

Bei schönstem Frühlingswetter nahmen am letzten Samstag 14 Vereinsmitglieder am traditionellen Cup-Schiessen vom Schiessverein Gansingen teil. Schützen mit dem Sturmgewehr 90 konnten in diesem Jahr den Schützen mit dem Sturmgewehr 57 03 Paroli bieten.

Am Samstag, 21. April, bei sommerlichen Temperaturen starteten 14 Mitglieder vom Schiessverein Gansingen zum traditionellen Cup-Schiessen auf der Schiessanlage Sparblig. Leider mussten sich für dieses Jahr mehrere Aktivschützen, darunter auch der Präsident Sebastian Boutellier wegen einer Terminkollision abmelden. Dies trübte die tolle Stimmung jedoch nicht und so stellten sich die anwesenden Schützen der Direktbegegnung Mann gegen Mann. Vorstandsmitglied Dieter Meier erklärte am Anfang kurz nochmals das Cup-Reglement und bat dann alle Anwesenden zur ersten Auslosung. Die 14 Schützinnen und Schützen bestritten sogleich den 8tel-Final. Erst nachdem alle die erste Runde geschossen hatten, wurden die Paarungen bekannt gegeben und verkündet, wer ausgeschieden bzw. wer eine Runde weitergekommen ist. Es wurden sehr hohe Resultate geschossen und so kam es, dass bereits in der ersten Runde der eine oder andere Geheimfavorit auf den Cup-Sieg die Segel streichen musste. Die Sieger der sieben Paarungen und der höchstausgeschiedene Schütze schritten dann wieder zur nächsten Auslosung und bestritten die nächste Runde. Auch die Verlierer konnten nochmals antreten. In der Trostrunde wurden nämlich noch die Rangierungen 9-14 ausgemacht. Der Veteran Beni Erdin erreichte mit 55 Punkten das höchste Resultat und gewann somit die Trostrunde. Nach dem Viertelfinal stand fest, dass in diesem Jahr vor allem auch das Sturmgewehr 90 und die Aktivschützen vorne mitmischen werden. Im kleinen Final um Platz 3+4 standen sich der Aktivschützen Philipp Senn mit dem Sturmgewehr 90 und der Veteran Kuno Rohner mit dem Sturmgewehr 57 03 gegenüber. Kuno konnte dieses Duell klar für sich entscheiden und durfte auf dem Podest den 3. Platz einnehmen. Im grossen Final um den Cup-Sieg kämpften die Aktivschützen Claude Chenaux mit dem Sturmgewehr 57 03 und Andi Erdin mit dem Sturmgewehr 90 um den Sieg. Dass es zu einem spannenden Final kommen wird, zeichnete sich bereits früh ab. Claude und Andi hatten während den vorherigen Runden schon sehr gute Resultate erzielt. Claude hatte den Gegnern bereits in einer Runde zuvor mit 57 Punkten das Fürchten gelehrt und schoss im Final gute 53 Punkte. Andi konnte sich jedoch im richtigen Augenblick nochmals ein wenig steigern. Er überschoss Claude mit 2 Punkte und verwies diesen auf den zweiten Rang. Somit darf sich Andi ab sofort Cup-Sieger 2018 nennen.

Dieter Meier überreichte den vier Erstplatzierten einen Fruchtkorb und dem Cup-Sieger den Wanderpokal in Form einer Walliser Zinnkanne. Für alle die nicht gewonnen haben sei noch folgendes gesagt. Zitat: **Kämpfe mit Leidenschaft, Siege mit Stolz, Verliere mit Respekt aber gib niemals auf.**

Nach dem Wettkampf lud uns das Organisationsteam noch zu einem tollen Nachtessen ein, an welchem auch unsere Partner und Partnerinnen dazukamen. Dem OK und allen Helfern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



Fotobeschrieb:

2. Rang Claude Chenaux, 1. Rang Andi Erdin, 3. Rang Kuno Rohner, 4. Rang Philipp Senn (v. links nach rechts)